

# Was denken Sie?

## Stimmen aus China über Südostasien

Die Beziehungen zwischen China und Südostasien werden oft nur im Rahmen von Staaten und Institutionen betrachtet. Hinter Abkommen und Bilanzen verschwinden oft Vorstellungen und Bilder, welche die Wahrnehmung und den Umgang zwischen den Menschen in China und Südostasien prägen. Um uns einen Eindruck davon zu verschaffen was Chinesen in China für Vorstellungen über Südostasien haben, starteten wir eine Fragebogenaktion, die wir per Mail mit Hilfe des Schneeballprinzips unter Chinesen verbreitet haben. Die Übersetzung aus dem Chinesischen ist eng an den Stil des Originals angelehnt, damit möglichst viel des O-Tons erhalten bleibt. Hier eine Auswahl der Antworten.

### 1. Was ist Ihre erste Reaktion, wenn Sie »Südostasien« hören?

Ich denke an Singapur, weil ich dort Kunden habe, ich habe gehört, dass der Verkehr dort so gut geregelt sein soll.

*Zhou Xuhui, 25, Angestellter im Dienstleistungsbereich, Shanghai*

Ich denke an solche Länder wie Vietnam, Laos, Philippinen, und an Leute mit ziemlich dunkler Haut

*Zhang Hongbo, 36, Freiberufler, Beijing*

Wenn ich »Südostasien« höre, dann ist meine erste Reaktion, das sind unsere Nachbarn. Die dortige Bevölkerung sind nicht nur unsere Nachbarn, sondern auch unsere Freunde, Verwandte und Brüder. Wie ein früherer Außenminister von China, Chen Yi, in einem Gedicht geschrieben hat: »Ich wohne an der Quelle des Flusses [Mekong], der Nachbar wohnt an der Mündung. Ich denke an ihn und kann ihn doch nicht sehen, um mit ihm ein Schluck Flusswasser zu trinken.«

*Wu Youzeng, 69, pensionierter Professor, Kaifeng (Provinz Henan)*

### 2. Waren Sie in Südostasien, wenn ja, warum? Was waren Ihre Eindrücke? Falls Sie noch nicht in Südostasien waren, wo würden Sie gerne hinfahren und warum?

Ja, ich habe für ein Jahr in Thailand gelebt und bin in Malaysia, Kambodscha, Singapur und in anderen

Ländern gereist. Ich glaube, dass die Leute in Südostasien optimistischer und freundlich sind, sie sind religiös (...). Und außerdem kann man dort günstig leben.

*Ice Guan, 25, Marketing Director, Shenzhen*

Ich war noch nicht da und will auch nicht unbedingt dort hin. Ich habe keinen guten Eindruck von diesen Ländern und den Leuten, insbesondere was Indonesien betrifft.

*Zhang Hongbo, Beijing*

Ich war zwei Mal in Penang, Malaysia für internationale Konferenzen. Es ist in vielerlei Hinsicht erstaunlich ähnlich wie China. Es hat eine Sonderwirtschaftszone, die auf den Export ausgerichtet ist, wie viele Küstenstädte in China. So habe ich darüber nachgedacht, ob sie vielleicht ähnliche Probleme erleben wie China, die extreme Polarisierung zwischen Arm und Reich, Hyperkonsum und totale Armut (...).

*Dale Jia-jun Wen, 34, NGO-Aktivistin/Wissenschaftlerin, Chengdu/San Francisco*

### 3. In welchen Bereichen spielt Südostasien eine Rolle für China? Können Sie ein Beispiel aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft oder Kultur geben, in Bezug auf ein bestimmtes Land?

Die Tourismuswirtschaft ist sehr wichtig, viele Chinesen reisen nach Südostasien, als Reiseziel ist es erste Wahl unter chinesischen Touristen. Im Bereich der Politik hatten die Ausschreitungen gegen Überseechinesen in Indonesien und anderen Ländern einen

großen Einfluss, dass hat uns sehr erschüttert und viele Missverständnisse sind entstanden. Der Tsunami hat die Länder enger zusammen rücken lassen und gegenseitige Hilfe mobilisiert, die chinesische Regierung und die Bevölkerung haben auch viel gespendet.

*Kevin Chen, 33, Business Manager, Shanghai*

Die südostasiatischen Länder sind im militärischen und politischen Bereich nicht sehr stark. Auf nationaler Ebene sind sie alle nicht selbst bestimmt oder im Gegenteil, sie sind von dem Westen gezwungen worden oder haben irgendwelche Dinge übernommen, sie sind nichts Halbes und nichts Ganzes. Kulturell sind sie alle von China beeinflusst. Weil ihre Wirtschaftsstruktur nicht so stabil ist, sind sie durch die Asienkrise ziemlich getroffen worden. Mit China gibt es im Südchinesischen Meer territoriale Streitigkeiten und Zwist um Ressourcen.

*Zhang Hongbo, Beijing*

(...) Ich fürchte, dass manche reichen Chinesen aus Südostasien einen negativen Einfluss auf China haben, auch wenn sie viele Investitionen mit sich bringen. Denn sie werden als ein Beispiel des *crony capitalism* fungieren und sind ohne ethische Prinzipien reich geworden.

Natürlich können die Fortschritte in Südostasien prinzipiell auch positiven Einfluss auf China nehmen, wie man die Krankheiten der Marktwirtschaft heilt (nicht bekämpft). (...) Viele NGOs sind in Penang entstanden, z.B. das Third World Network, das hat eine wichtige Rolle im globalen Kampf gegen Neoliberalismus gespielt. Leider bekommen diese Kritiker nicht genügend Aufmerksamkeit, weder von der chinesischen Regierung noch von der Bevölkerung, weil nur Reich werden ruhmreich ist.

*Dale Jia-jun Wen, Chengdu/San Francisco*

#### **4. In welchen Bereichen spielt China eine Rolle für Südostasien? Können Sie ein Beispiel aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, oder Kultur geben, in Bezug auf ein bestimmtes Land?**

Hauptsächlich ist das ein wirtschaftlicher Einfluss, fabrizierte Güter fließen in großen Mengen nach Südostasien und haben das Leben der Bevölkerung verbessert. Gleichzeitig hat sich auch die Zahl der chinesischen Touristen ständig erhöht.

*Kevin Chen, Shanghai*

Chinas Integration in die Weltwirtschaft hat den *race to the bottom* noch mal beschleunigt. Das hat viele negative Konsequenzen weltweit, China und Südostasien eingeschlossen. Auf der anderen Seite braucht China eine Menge Rohstoffe, um seine Export orientierte Wirtschaft am Laufen zu halten und Südost-

asien stellt die notwendigen Güter mehr und mehr zur Verfügung. Im positiven Sinne treibt das die Güterpreise nach oben, was sich wirtschaftlich günstig für die Ressourcen reichen Ländern in Südostasien auswirkt, im negativen Sinne beinhaltet dies weitere Anreize Ressourcen zu plündern.

*Dale Jia-jun Wen, Chengdu/San Francisco*

Wenn Chinas nationale Stärke weiter wächst, dann kann es die südostasiatischen Länder in jedem Bereich beeinflussen. (...) Konkurrenz lässt sich nicht vermeiden, ich unterstütze die chinesische Position seine Ansprüche [bezüglich der Spratley-Inseln] aufzugeben und diese gemeinsam zu erschließen. (...) In nicht ferner Zukunft wird es in Bezug auf den wirtschaftlichen Austausch aufgrund steigender Exporte aus China Konflikte geben, die einen großen Einfluss haben werden.

*Zhang Hongbo, Beijing*

#### **5. Im Vergleich zu anderen Staaten oder Regionen, was ist die besondere Bedeutung Südostasiens für China?**

Südostasien ist Chinas Nachbar, seine politische und wirtschaftliche Stabilität ist für Chinas Entwicklung sehr wichtig. Man könnte sagen, dass jeder Schritt Südostasiens Einfluss auf die chinesische Entwicklung nimmt.«

*Kevin Chen, Shanghai*

Durch regionale Wirtschaftsentwicklung und wachsende Kontakte liegt in der regionale Integration zwischen China und Südostasien viel Potential, dass die Länder sich näher kommen. Aber ob diese Integration unter der Direktive der wirtschaftlichen/politischen Eliten stattfindet und diese hauptsächlich davon profitieren, oder es im Rahmen eines mehr umfassenden Modells geschieht, welches Vielfalt achtet (so wie von Aktivisten des Weltsozialforums angestrebt), das ist eine offene Frage.

*Dale Jia-jun Wen, Chengdu/San Francisco*

Wenn sich die Region Südostasien friedlich entwickelt, dann hat das Einfluss auf Chinas langfristige Sicherheit und friedliche Entwicklung. Wenn zum Beispiel die Grenzstreitigkeiten beigelegt werden, garantiert dies eine langfristige stabile Entwicklung Chinas. Ich hoffe, dass China und Südostasien möglichst schnell eine Freihandelszone einrichten können.

*Wu Youzeng, Kaifeng*

Übersetzt von Kristin Kupfer